

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 24

Artikel: Die Kunst
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-612845>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zephyr-HIT

Die sauberste Rasur mit dem Schaum aus diesem Pinsel!

Kein Schaum an den Händen!

Schnell und sparsam
250 g reichen bis 4 Monate



Zephyr. Für Männer, die es in sich haben.

Parlament

Der Abgeordnete spricht, während es draussen in Strömen regnet.

«Ich fürchte, dass ich Sie schon zu lange aufgehalten habe», meint er schliesslich mit einer für einen Redner seltenen Erkenntnis. Doch aus dem Publikum tönt der Ruf:

«Reden Sie nur ruhig weiter! Draussen regnet es ohnehin noch immer.»

Treue

«Warum hast du mit deinem Freund gebrochen?»

«Weil er mich wie einen Hund behandelt hat.»

«Wie einen Hund?»

«Ja, er hat verlangt, dass ich ihm treu sein soll.»

Magie

Als ich mit neun Jahren in der vierten Volksschule war, schrieb unser Lehrer, übrigens ein gütiger Piaristenmönch, an die Tafel das Wort «Magie».

«Kann mir einer von euch sagen, was das ist?» fragte er.

Totenstille.

Endlich erhebt mein Vordermann, «Peppi» genannt und später Sportredakteur, schüchtern den Arm und verkündete:

«Das gibt man in die Suppe!»

Wir lachten nicht, weil wir nicht wussten, ob er nicht recht hatte.

Seitensprünge

Ein junges Schwein macht Seitensprünge. Die alte Sau bemerkt dazu:

«Das wundert mich nicht. Schliesslich steckt doch in jedem Schwein ein Mensch.»

Die Kunst

«Junge Leute», sagt der erfahrene Meister zu seinen Schülern, «wenn ihr eure Bilder verkaufen wollt, wisst ihr, was ihr da hineinlegen müsst?»

«Ja, gewiss, Meister, Talent, Gefühl, Können ...»

«Nein, Kinder, vor allem den Käufer.»

Vor Gericht

Der Anwalt: «Mein Klient bemerkte eines Tages, dass seine Frau nicht mehr ihm allein treu war.»

Pianistin

«Ihre Tochter spielt wirklich in echt christlicher Gesinnung.»

«Inwiefern?»

«Ihre rechte Hand weiss nicht, was die linke tut.»